

Newsletter 06/2009

[STARTSEITE](#)[LEISTUNGEN](#)[MITGLIEDSCHAFT](#)[WISS. NACHWUCHS](#)[INFOCENTER](#)[PRESSE](#)[Pressemitteilungen](#)[Pressearchiv](#)[Medienarchiv](#)[Pressespiegel](#)[Resolutionen](#)[Grundaussagen](#)[Newsletter](#)[Newsletter-Archiv](#)[Newsletter 06/2009](#)[Newsletter 05/2009](#)[Newsletter 04/2009](#)[Newsletter 03/2009](#)[Newsletter 02/2009](#)[Newsletter 01/2009](#)[Newsletter 12/2008](#)[WIR ÜBER UNS](#)[INTERNER BEREICH](#)[DHV-Seminare](#)[Personalberatung "Leaders
In Science"](#)[SUCHE / QUICKFINDER](#) [Suchen](#)Thema wählen ...

Hochschulpolitik

Technische Universitäten für Pre-engineering schools

Die Technischen Universitäten, die in der TU9 und ARGE TU/TH zusammengeschlossen sind, haben sich für die Einführung von Pre-engineering schools als ein fakultatives Angebot für Studieninteressierte ausgesprochen. Pre-engineering schools sollten in der Phase zwischen Abitur und Studienbeginn auf die anspruchsvollen Aufgaben des Ingenieurstudiums vorbereiten und mögliche Wissenslücken schon vor Studienbeginn ausgleichen.

Die technischen Universitäten bekräftigen zugleich ihren Standpunkt, dass es keine staatliche Quotierung für den Übergang vom Bachelor zum Master geben dürfe. Der Zugang zum Masterstudium müsse ausschließlich nach Qualitätskriterien in der fachlichen Kompetenz der Hochschulen geregelt werden. An einer Vielfalt der Wege zur Verleihung des Doktorgrades wollen die Technischen Universitäten festhalten. Zu einer "Verschulung" des Doktorats insbesondere im Bereich der Ingenieur- sowie der Naturwissenschaften dürfe es nicht kommen.

<http://www.tu9.de/tu9/3087.php>

[Zum Seitenanfang](#)

Ärztetag gegen Bachelor in der Hochschulmedizin

(Böh.) Der 112. Deutsche Ärztetag hat sich entschieden gegen die Einführung von Bachelor-Studiengängen in der Hochschulmedizin ausgesprochen. Die Delegierten stellten